

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
 "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Projektgruppe lokale Ökonomie

1.07.2010, Stadtteilbüro

Es waren 6 Teilnehmer anwesend.

Zukunft Hallschlag: Herr Böhler

Stadt Stuttgart: Frau Erben

Ergebnisprotokoll: Herr Glass

In der Sitzung wurde die Koordination für die Stadtteilzeitung und den Workshop „Journalismus“ angesprochen und der Rest der Zeit genutzt, um über neue Projekte nachzudenken, die zum Gebiet Hallschlag passen könnten, aber nicht unmittelbar etwas mit unserer Projektgruppe „Lokale Ökonomie“ zu tun haben müssen.

Tagesordnungspunkt

**Wer macht
was?**

**Bis
wann?**

Name „lokale Ökonomie“:

Herr Fuchs hat den Gedanken eingebracht, dass unsere Gruppe kaum was mit Ökonomie zu tun hat und wir unseren Namen „lokale Ökonomie“ umändern sollten. Zumindest kann man sagen, dass unsere Zeitung nach wie vor eine Plattform für das Gewerbe ist, aber mittlerweile vielfältig aufgestellt ist. Der Vorschlag war allgemein nachvollziehbar. Über einen neuen Namen wurde an diesem Abend nicht diskutiert.

2. Workshop „Journalismus“

(bei Abgabe des Protokolls fand der 1. Kurs gerade statt)

Der Kurs findet am 17. Juli. 2010 von 9 – 15 Uhr im Stadtteilzentrum statt. Herr Fuchs hat die Oberleitung und einen Referenten organisiert. Von unserer Gruppe machen 4-5 Leute mit. Mehr als 15 Leute sollten es nicht sein. Das Stadtteilmanagement macht den Kurs über ihren Verteiler bekannt und informiert in den Projektgruppen, sodass wir mit wenig Aufwand Leute finden. Jeder der interessiert ist, muss sich anmelden, damit wir einen Überblick haben. Mitbringen muss man nichts.

Der 2. Kurs „Layout, Gestaltung“ findet voraussichtlich am 2. Oktober 9-14 Uhr statt. Herr Fuchs wird den Kurs selbst leiten. Der Kurs wird im gleichen Stil wie der 1. durchgeführt.

Termin 2.
Workshop
abstimmen

Anfang
September

3. Stadtteilzeitung

Wir haben kurz über die Ausgabe im Oktober gesprochen. Die Termine stehen. Herr Böhler hat eine Liste der festen und potentiellen Artikel gemacht. Herr Glass hat vorgeschlagen, jetzt nicht alles schleifen zu lassen, sondern „Unsicherheiten auszuräumen“ und bis zur nächsten Sitzung auf Leute zuzugehen:

- Herr. Glass fragt den Elektriker Böhle, ob er ein Firmenportrait machen möchte,
- Herr Fuchs kümmert sich um den „Boskop“ und um das „Pilum“.
- Jeder ist aufgefordert eigenständig auf „Artikelschreiber“ zuzugehen.

Die Grußworte von Herr Hahn und Herr Jakob entfallen - von unserer Seite her.

Artikel &
Anzeigen
anfragen,
werben

alle

Deadline
für Artikel,
Anzeigen:
Do. 16.
Sept.

4. Hallschlag Herbst

Wir sammeln die Veranstaltungen im Herbst und präsentieren sie als örtliche Kulturreihe genauso wie der „Hallschlag Frühling“ vor einem Jahr. Es gibt nicht irgendein Anfang- oder Abschluss-Fest dazu (nur wenn jemand organisieren will). Werbung wäre über ein Plakat und den Verteiler von „Zukunft Hallschlag“. Bekannte Veranstaltungen:

1. Vortrag Römerfunde am Hallschlag - 1. Oktober
2. Workshop Journalismus (Voranmeldung, begrenzt auf 15 Teilnehmer) vor. 2. Oktober
3. Herr Degen Führung Travertinpark, (könnte sich das vorstellen)
4. Olaf Schulze 2. Teil: Friedhöfe - müsste man fragen
5. Tag der Offenen Tür Bürgergärten (Fest, gepl. am 25.09.)

Herr Böhler
Anfrage Herr
Schulze

Vor
Sommerfe
rien

5. Beschilderung

Ein Thema das vor einem Jahr zeitweise in unseren Sitzungen aktuell war, aber nach wie vor nicht gelöst ist. Es gibt einige Stellen am Hallschlag und Umgebung, wo Unternehmen, Einzelhandel recht wild ihr Schilder an Straßenstangen anbringen. Unsere Überlegung ist folgende:

1. Thema öffentlich zu machen, als Beitrag in der nächsten „Hallo Hallschlag“ Ausgabe, vielleicht sogar auf der ersten Seite als Titelgeschichte
2. Grundlagen schaffen, indem wir ein grobes Konzept erarbeiten an welchen Punkten, wie eine Beschilderung aussehen bzw. funktionieren könnte
3. neben Firmen, Geschäften sollte kulturelle Punkte z.B. Travertinpark oder historisches als Schilder aufgeführt werden
4. Herr. Rentschler von der Gewerbeförderung Stadt Stuttgart noch mal zu einer Sitzung einladen, über eine Umsetzung zu diskutieren

Herr Böhler
Anfrage Herr
Rentschler

zeitnah

6. "Platz-Taufe" an Rommelstrasse/Hallschlagstrasse

Diesem Platz einem Namen geben. Wir diskutieren immer wieder über diesen Ort und brauchen Zeit uns verständlich zu machen, weil kein Name existiert. Zusammen mit dem Steigfriedhof und dem Sparrhärmlingweg ist es eine der ältesten Kreuzungen in Stuttgart. Gleichzeitig könnte an diesem Ort untersucht werden, ob es nicht möglich ist, die Geschichte irgendwie darzustellen in Form eines kleinen Museums, Galerie, Schaukästen, etc.

Die "Taufe" würde auch als Abschluss der Umgestaltung der Kreuzung, die wahrscheinlich kommen wird, passen. Der Platz steht auch als Auftakt für den Hallschlag/Altenburg. Der Platz ist „Zugang“ für Kelter, Kastell, Travertinpark

6.1 Kleines Museum am Römerkastell

Da sich im Moment vieles im Römerkastell bewegt, ist es vielleicht auch legitim sich mal Gedanken zu machen, ob es irgendeine unkomplizierte Möglichkeit gibt, den Ort darzustellen durch ein kleines Museum, Schautafeln etc.

- man müsste sich mal überlegen, welche Anforderungen ein Ort den die Umgebung präsentieren sollte, haben könnte.
- ob es einen Ort oder Raum gibt, wo sich diese Anforderungen umsetzen lassen würden
- es gibt eine Projekt Gruppe Geschichte, die vielleicht Interesse an dem Thema hat.

7. Weihnachtsbaum

Wir wollen kein großes Spektakel und auch bei einem geringen Aufwand bleiben, deswegen favorisieren wir weit sichtbare Punkte mit Verwendung des bestehenden Baumbestandes.

Nach der gut angenommenen Aktion im letzten Jahr wollen wir den Baum vor dem Steiggemeindehaus wieder beleuchten, vielleicht noch 1-2 Ketten zukaufen. Die Kosten von ca. 800 Euro allein beim Steiggemeindehaus sind momentan nicht gedeckt.

Als weiterer Standort wäre noch der Nastplatz möglich, aber der Stromanschluss und andere Formalitäten könnten hier aufwendig werden.

Ursprünglich wollten wir auch die Geschäfte mit der Aktion einbeziehen, allerdings wissen wir selber nicht genau, was man genau machen könnte.

In der nächsten Stadtteilzeitung kann die Aktion angekündigt und um finanzielle Unterstützung geworben werden.

8. Treffen mit Stuttgart Rot

In Stuttgart Rot gibt es auch das Projekt Soziale Stadt. Frau Erben hat Einblicke in das dortige Projekt und könnte sich vorstellen mal ein Treffen zu organisieren.

9.1 Kino im Römerkastell

Der Gedanke kam erst nach der Sitzung auf und soll hier nicht vergessen werden. Die Überlegung war erstmal grundlegend, wie man das historische Gebäude Römerkastell auch dezent öffentlich nutzen kann. Natürlich muss dies alles mit den Betreibern abgesprochen werden. Es handelt sich hier bei den Überlegungen um einen ersten Schritt.

Im Sommer für ein paar Tage an einer Fassade eine Großleinwand aufzuhängen und Sommernachtkino anzubieten. Technik ist heutzutage nicht mehr so aufwendig und ein Platz – Ambiente hätten wir ja.

9.2 Fest im Römerkastell

Auch hier war die Idee das Römerkastell und Umgebung zusammenzubringen. Das Hallschlag Fest gibt im Frühjahr, dann könnte man im Herbst etwas anderes aufziehen. Es muss ja nicht jedes Jahr sein und der Innenhof hat hier etwas zu bieten. Stichwörter wären z.B. : Wein, Römer, Pferde, Ambiente durch Kastell, Pilum, Kelter, Travertin,...

10. Einkauf / Zentrum Ecke „Hallschlagstraße/Am Römerkastell“

Auch dieser Gedankenaustausch während der Projektgruppe soll zumindest etwas festgehalten werden. Hallschlag und Umgebung hat momentan kein richtiges Zentrum. Einkauf ist momentan

- ▶ an der Daimlersiedlung, zwischen den Hochhäusern,
- ▶ an der Bottroper Straße mit den Supermärkten und
- ▶ Ecke Hallschlagstraße/Am Römerkastell.
- ▶ Der Entwurf Lohrberg bringt nach Meinung von Herrn Glass ein neues Element ins Spiel, was weniger mit dem Zentrum zu tun hat (Achse Auf der Steig).

Gedanken zu Ecke Hallschlagstraße /Am Römerkastell:

Hier gibt es schon eine kleine Reihe von Geschäften, die auch Grundbedürfnisse mit Post, Banken anbieten.

Die Ecke Römerkastell ist dabei total verschlossen und birgt ein

starkes Potential, alles aufzuwerten. Durch den Busverkehr ist eine natürliche Fußgängerfrequenz vorhanden.
Stuttgart Rot versucht die Kreuzung an den Scharoun-Hochhäusern zu einem Zentrum aufzuwerten – die Hallschlagstraße führt kerzengerade über den Schnarrenberg auf diese Kreuzung zu.
Wenn der Supermarkt „Penny“ in ein paar Jahren zu macht (Gebäude ist von der Stadt gekauft) wäre für die Bevölkerung Altenburg, Birkenäcker ein kleiner Supermarkt an diesem Ort hilfreich und wichtig (gerade für ältere Leute).
Das Römerkastell gehört einem privaten Investor, aber auch er hat ein Interesse etwas Sinnreiches daraus zu machen und will z.B. im Innenbereich Läden anbieten!

Nächstes Treffen

Das nächste Treffen der Projektgruppe findet am 16. September um 19.00 Uhr im Stadtteilbüro statt. Der Termin gilt auch als Deadline für Artikel der nächsten Ausgabe von "Hallo Hallschlag".